



# Rio Reiser Haus

Gästehaus - Gedenkstätte - Veranstaltungsort

**Fresenhagen 11 - 25917 Stadum**

**Tel.: 04662 5222**

## Pressemitteilung

Eine Ausstellung mit Aquarellen, Ölbildern und Grafiken, gemalt von Jens Münchberger, wird am 02. Juli 2005, um 17.00 Uhr, im Rio-Reiser-Haus in Fresenhagen eröffnet.

Nach dem erfolgreich beendeten Studium des Bauingenieurwesens arbeitete Jens Münchberger zunächst viele Jahre als Bauleiter, absolvierte berufsbegleitend ein Zusatzstudium auf dem Gebiet der Architektur (Fachrichtung Rekonstruktion) und war dann als technischer Mitarbeiter in Planungsbüros tätig.

Im Jahre 1998 gründete er ein Büro für Bauplanung und Bauleitung in Seeth und ist seitdem freiberuflich als Dipl.-Bauingenieur tätig.

Seit etwa 25 Jahren ist die Malerei und Grafik seine große Leidenschaft. Er hat Aquarelle und Ölbilder gemalt und Grafiken, überwiegend Holzschnitte, gedruckt.

Zu seinen künstlerischen Vorbildern gehören die Maler des Expressionismus ebenso wie Otto Niemeyer-Holstein und Gerhard Stengel.

In den vergangenen Jahren entstanden zum Teil großformatige, farbintensive Arbeiten, Aquarelle, von denen eine Auswahl nun im Rio-Reiser-Haus zu sehen ist.

In seinen Bildern setzt sich Jens Münchberger überwiegend mit der Landschaft auseinander. Es ist dabei nicht sein Anliegen, eine bestimmte landschaftliche Situation detailgetreu abzubilden. Vielmehr geht es ihm darum, seine Beziehungen und Empfindungen zu dieser Landschaft aufzuzeigen und das Erlebte in Form und Farbe wiederzugeben und auf diese Weise Respekt vor der Natur und einer ihrer Daseinsformen, eben der Landschaft, zu vermitteln.

Die von Jens Münchberger gemalten Landschaftsbilder haben somit keine Beziehung zu verklärter Sonnenuntergang-Sentimentalität, sondern sollen die Schönheit und Schutzbedürftigkeit der uns umgebenden Natur verdeutlichen.

In den letzten fünf Jahren hat Jens Münchberger auch Ölbilder zu einem Thema gemalt, welches er als „... unsere Umgebung“ bezeichnet: Sterne und Galaxien.

Auch bei diesen Bildern bemüht sich Jens Münchberger nicht um eine fotografisch genaue Abbildung der Ereignisse in den Unendlichkeiten des All, das jeweilige Ereignis mit seiner einmaligen Schönheit darzustellen ist ihm viel wichtiger als die detailgetreue Wiedergabe.

Es ist Jens Münchberger gelungen, auch hier wieder in sehr farbigen und teilweise großformatigen Bildern die faszinierenden Schönheiten als Teil der Natur in der Unendlichkeit, die von keinem zerstört werden können, dem Betrachter aufzumalen.

Die Ausstellung im Rio-Reiser-Haus ist bis einschließlich 07. August 2005, Montag bis Freitag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, an den Wochenenden von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr oder nach Absprache (Telefon-Nummer: 04662 – 5222) geöffnet.



Jens Münchberger: „Wolken und Watt“, Aquarell, 2000